

***Schon wieder hat ein Insasse der Abschiebeeinrichtung in Ingelheim absichtlich und vorsätzlich Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste beschäftigt.***

Ein Verwarter (27) der Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige (GfA) gelangte am Dienstag, 01.08.17, gegen 09:10 Uhr auf das Dach der GfA. Der aus Algerien stammende Mann nutzte den Hofgang, um das Verwaltungsgebäude zu erklimmen.

Vor dort gelangte er auf eine Mauer. Über einen Sprachmittler konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der junge Mann mit der Aktion seine *Unzufriedenheit mit der Unterbringung (!)* ausdrücken wollte.

Nach einem *längeren* vermittelnden Gespräch mit Hilfe des Sprachmittlers erklärte sich der 27-Jährige bereit, über eine Leiter von der Mauer zu klettern. Kurz bevor die Feuerwehr allerdings die Leiter anstellen konnte, sprang der Mann plötzlich nach unten.

Dabei zog er sich Prellungen und Stauchungen zu. Wenn er mit dieser Aktion erreichen wollte, daß er die Gewahrsamseinrichtung verlassen kann, so hatte er damit Erfolg, er wurde vor Ort durch einen Notarzt behandelt und **anschließend in eine Mainzer Klinik verlegt**.

Im Einsatz waren neben Kräften der Polizeiinspektion Ingelheim auch Polizeibeamtinnen und Beamte aus Mainz und von der Polizeiautobahnstation Heidesheim, drei Diensthundeführer, ein Einsatzzug der Feuerwehr Ingelheim sowie ein Notarzt und Kräfte des DRK. Der Einsatz war gegen 10:15 Uhr beendet.

***Wir meinen: Wieder einer von vielen Fällen, wo zahlreiche Kräfte aller öffentlichen Hilfseinrichtungen gebunden wurden, die möglicherweise an anderen Stellen dringender gebraucht worden wären...***